



PAGEL®-UNTERSTOPFMÖRTEL

EIGENSCHAFTEN

- V 1 4/1 0 (0–1 mm) Unterstopfmörtel
V 1 4/4 0 (0–4 mm) Unterstopfmörtel
V 1 4/8 0 (0–8 mm) Unterstopfmörtel
- weichplastische Konsistenz
- zementgebunden und chloridfrei
- kontrollierte Voluminierung mit kraftschlüssiger Verbindung zwischen Betonunterlage und Auflagerkonstruktion
- hohe Früh- und Endfestigkeit
- niedriger w/z-Wert
- frost- und tausalzbeständig sowie weitgehend beständig gegen Mineralöle und Treibstoffe
- erfüllt die Bedingungen der Baustoffklasse A1 (nicht brennbar) gemäß DIN 4102-1 und EN 13501
- pumpfähig und leicht zu verarbeiten
- überwacht nach den gültigen Normen und Richtlinien, die Produktion ist gemäß ISO 9001 zertifiziert
- Werkseigene Produktionskontrolle (WPK) in Anlehnung an die DAfStb-Richtlinie Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel

ANWENDUNGSGEBIETE

- Unterstopfen von Stahl- und Betonkonstruktionen, Fixatoren, Fertigteilen, Lärmschutzwänden
- Verfüllen von senkrechten und horizontalen Fertigteulfugen
- Verpressen von Spannstellen
- Verschluss von Konenöffnungen und Spannkanälen von Schalungsspreizen Universal-Vergussmörtel und -beton für Präzisionsmaschinen jeglicher Art

V 1 4/1 0

V 1 4/4 0

V 1 4/8 0

Expositionsklassenzuordnung gemäß:
DIN 1045-2 / EN 206-1

PAGEL – UNTERSTOPFMÖRTEL

	XO 0	XC 1 2 3 4	XD 1 2 3	XS 1 2 3	XF 1 2 3 4	XA 1 2 3	XM 1 2 3
V 1 4/1 0	•	• • • • •	• • • • •	• • • • •	• • • • •	• • • • •	•
V 1 4/4 0	•	• • • • •	• • • • •	• • • • •	• • • • •	• • • • •	•
V 1 4/8 0	•	• • • • •	• • • • •	• • • • •	• • • • •	• • • • •	•

CE			
0921			
PAGEL® Spezial-Beton GmbH & Co. KG D-45355 Essen			
Jahr = siehe Chargenaufdruck			
0921-CPD-2096:Werk Essen / 0921-CPD-2097:Werk Dorsten			
EN 1504-6:2006			
V14/10, V14/40 u. V14/80 PAGEL-UNTERSTOPFMÖRTEL Produkte für die Verankerung von Bewehrungsstäben (auf der Grundlage von hydraulischem Zement)			
Produktbezeichnung	V14/10	V14/40	V14/80
Anziehungswiderstand	≤ 0,6 mm bei einer Last von 75 kN		
Chloridionengehalt	0,005 M.-% 0,005 M.-% 0,005 M.-%		
Glasübergangstemperatur	KLF / NPD		
Brandverhalten	Euroklasse A1		
Kriechverhalten unter Zuglast nach 3-monatiger ununterbrochener Belastung mit 50 kN (nur bei Polymeren)	KLF / NPD		
Freisetzung gefährlicher Substanzen	Übereinstimmung mit EN 1504-6:2006, 5.3		

KLF / NPD: „Keine Leistung festgestellt“ / „No Performance Determined“



V 1 4/1 0

V 1 4/4 0

V 1 4/8 0

TECHNISCHE DATEN

TYP		V 1 4/1 0	V 1 4/4 0	V 1 4/8 0
Körnung	mm	0-1	0-4	0-8
Unterstopfhöhe	mm	10-30	10-70	50-100
Wassermenge	max. %	10-12	10-12	9-10
Verbrauch (Trockenmörtel)	ca. kg/dm ³	2,0	2,0	2,1
Frischmörtelrohddichte	ca. kg/dm ³	2,20	2,25	2,30
Verarbeitungszeit	bei +20 °C min	ca. 60	ca. 60	ca. 60
Quellmaß	24 h Vol. %	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5
Druckfestigkeit*	24 h N/mm ²	≥ 45	≥ 45	≥ 45
	7 d N/mm ²	≥ 70	≥ 70	≥ 70
	28 d N/mm ²	≥ 75	≥ 75	≥ 75
	90 d N/mm ²	≥ 85	≥ 85	≥ 85
Biegezugfestigkeit	24 h N/mm ²	≥ 5	≥ 5	-
	7 d N/mm ²	≥ 8	≥ 8	-
	28 d N/mm ²	≥ 9	≥ 9	-
	90 d N/mm ²	≥ 11	≥ 11	-
E-Modul	7 d N/mm ²	30.000	30.000	30.000
	28 d N/mm ²	30.000	30.000	30.000

Hinweis: Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte, geprüft in unseren deutschen Stammwerken. Werte anderer Produktionsstandorte können variieren.

* Prüfung der Mörtel-Druckfestigkeiten gemäß DIN EN 196-1
Prüfung der Beton-Druckfestigkeiten gemäß DIN EN 12390-3

Lagerung: 12 Monate, trocken, kühl, in originalverschlossenen Gebinden
Lieferform: 25-kg-Sack
Gefahrenklasse: kein Gefahrgut, Hinweise auf der Verpackung beachten
Giscode: ZP1



CE-Kennzeichnung und EG-Konformität
gemäß EN 934-4:2001/A1:2004
Reg.-Nr.: 0921-BPR-2010
Zusatzmittel für Spannglieder gemäß EN 934-4

VERARBEITUNG

UNTERGRUND: gründlich reinigen; lose und hafthemende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen usw. durch Strahlen mit festen Strahlmitteln, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen o. Ä. bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Eine ausreichende Abreißfestigkeit (i. M. $\geq 1,5$ N/mm²) muss gewährleistet sein. Freiliegende Bewehrungseisen durch Strahlen metallisch blank (Sa 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944-4) entrostern.

Ca. 6-24 Stunden vor Verguss bis zur kapillaren Sättigung der Betonunterlage vornässen.

SCHALUNG: dicht und stabil befestigen. Auf auf der Betonunterlage z. B. mit Sand oder trockenem Mörtel abdichten.

MISCHEN: Der Mörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Wasser entsprechend der Verpackungsaufschrift bis auf eine Restmenge in ein sauberes und geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen und mind. 3 Minuten mischen; restliches Wasser zugeben und weitere 2 Minuten bis zur Homogenität mischen. Die Verarbeitung sofort beginnen.

MISCHWASSER: Trinkwasserqualität

VERARBEITUNG: lückenlos und sorgfältig unterstopfen und verdichten. Bei Reparaturarbeiten Haftbrücke (V 1 4/1 0) einbürsten und frisch in frisch verarbeiten.

BEACHTEN: Freiliegende Flächen umgehend nach Abschluss der Arbeiten gegen vorzeitige Wasserverdunstung (Wind, Zugluft, Sonneneinstrahlung etc.) über einen Zeitraum von 3-5 Tagen schützen:

GEEIGNETE NACHBEHANDLUNGSMETHODEN: Wassersprühnebel, Folienabdeckungen mit Jutebahnen, Thermofolien oder Feuchtigkeit speichernde Abdeckbahnen, O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ. Bei Verwendung des O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ Angaben des Technischen Datenblatts O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ beachten.

Grenztemperaturen zur Anwendung (Unterlage, Luft und Mörteltemperatur): +5 °C bis +35 °C
Tiefe Temperaturen und kaltes Zugabewasser verzögern die Festigkeitsentwicklung, erfordern ein intensives Zwangsmischen und reduzieren die Fließfähigkeit. Höhere Temperaturen beschleunigen.

Nichteisenmetalle: Zement und zementgebundene Baustoffe verursachen im Übergangsbereich der Einbindung einen lösenden Angriff auf Nichteisenmetalle (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink). Fordern Sie bitte unsere Technische Beratung an.

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Sie sind jedoch – auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter – unverbindlich und befreien den Kunden nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen. Die angegebenen Prüfdaten wurden im Normalklima nach DIN 50014 ermittelt. Es handelt sich um Durchschnittswerte und -analysen. Abweichungen sind bei Anlieferung möglich. Abweichende Empfehlungen von diesem Prospekt bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Planer und Verarbeiter sind angehalten, sich jeweils über den neuesten Stand der Technik und die jeweils gültige Ausgabe dieses Prospektes kundig zu machen. Unser Kundendienst hilft Ihnen jederzeit gerne, und wir freuen uns über das von Ihnen gezeigte Interesse. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen Produktinformationen ungültig. Die jeweils aktuelle und gültige Fassung ist im Internet unter www.paget.com abrufbar.



PAGEL®
SPEZIAL-BETON GMBH & CO.KG

WOLFSBANKRING 9 · D-45355 ESSEN
TEL. +49 (0)2 01-6 85 04-0 · FAX +49 (0)2 01-6 85 04-31
INTERNET: WWW.PAGEL.COM · E-MAIL: INFO@PAGEL.COM